



Sachbericht

2023

Frauenberatungsstelle und Notruf
Kielortring 51
22850 Norderstedt
T. 040 52 969 58
F. 040 529 85 565

Frauentreffpunkt
Flottkamp 13b
24568 Kaltenkirchen
T. 04191 85 699



Frauenräume e.V.

Die personelle Situation

Im Beraterinnenteam ist seit Jahresbeginn 2023 Bewegung zu verzeichnen. Zum einen ist dies darin begründet, dass die Arbeit in den Fachberatungsstellen anspruchsvoll und herausfordernd ist, zum anderen, wollten sich Kolleginnen auch beruflich in andere Richtungen entwickeln. Beide Gründe führten dazu, dass es einen Gesamtwechsel im Team in Kaltenkirchen Anfang 2023 gab.

Die KIK-Koordination für den Kreis Segeberg wurde auch 2023 vollumfänglich und erfolgreich geleistet. Der Aufgabenbereich wird mit zusätzlich Landesmitteln finanziert und gesondert abgerechnet. Nach drei Jahren geht die KIK-Koordination nun wieder an die Bad Segeberger Kolleginnen über. Diese hatten den Arbeitsschwerpunkt 01.01.2021 an Norderstedt abgegeben. Der Arbeitsbereich ist sehr umfassend und benötigt eine große strukturelle Flexibilität.

Dazu Anfang 2024 neue personelle Veränderungen im Raum stehen und die Verantwortung im Schwerpunkt Teamaufbau und Einarbeitung liegen soll, wurde die KIK-Koordination gut strukturiert an die Kolleginnen von FrauenZimmer, Bad Segeberg zurückgegeben. Weiterhin sollen die vorhandenen personellen Ressourcen für die Beratungsarbeit, wichtige Projektarbeit und den Ausbau der jeweiligen Kooperationsnetzwerke vor Ort genutzt werden.

Die Beraterinnen sollen auch weiterhin überwiegend ortsgebunden tätig sein: zwei in Norderstedt, zwei in Kaltenkirchen. Die komplette Verwaltungsarbeit blieb und bleibt nach wie vor in der Verantwortung der Beratungsstelle in Norderstedt. Ende 2023 konnte eine neue Honorarkraft gewonnen werden, die ab 01/2024 das Frauencafé niedrigschwellig an beiden Standorten anbieten wird.

Die Beratungsarbeit findet, auch als Ergebnis der pandemischen Zeit, über drei mögliche Wege statt: persönlich, telefonisch, wie auch online (per Mail, Text US). Alle Möglichkeiten werden rege genutzt. Ratsuchende Personen sind im Aufsuchen der Beratungsstelle mittlerweile (nach der Pandemie) wieder freier und wünschen sich Präsenztermine. Dies gilt für jede Altersgruppe.

Netzwerktreffen, Fortbildungen, kollegialer Austausch und Vernetzungsarbeit finden sowohl in Präsenz als auch Online statt.

Die finanzielle Situation

Die finanzielle Situation der jeweiligen Beratungsstandorte können im Einzelnen dem Verwendungsnachweis entnommen werden.
Der Verein Frauenräume e.V. verfügt über keine Rücklagen.



Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt

Räumliche Situation

Die Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt hat ihren Sitz im Haus Kielort, einem Beratungs- und Begegnungszentrum im Stadtteil Glashütte, der als sozial belastetes Quartier Norderstedts gilt. Im Haus befinden sich weiterhin das Mütterzentrum Norderstedt, pro familia und das Deutsche Rote Kreuz mit der Begegnungsstätte. Die unterschiedlichen Arbeitsbereiche führen zu konstruktiven Kooperationen mit stetigem Mehrwert für die ratsuchenden Personen.

Dank der Bewegungen im Haus ist ein großes Maß an Anonymität möglich, welche auch die Sicherheit der Frauen*, die die Beratungsstelle aufsuchen, gewährleisten kann. Das Angebot ist damit so niedrigschwellig wie möglich gestaltet. Ergänzt wird das Angebot durch bedingte Barrierefreiheit.

Übersicht der Räume der Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt:

Raum	Anzahl	qm
Beratungszimmer	2	13,39 11,89
Gruppe- und Veranstaltungsraum	1	49,4
Büroräume	2	18,11 9,57
Küche	1	4,55
Treffpunkttraum	1	13,22
Toiletten	3	10,63
Sonstige	Flur, Foyer, Abstellraum, Garderobe	15,2

Im Jahr 2023 wurde der Gruppenraum umgestaltet, altes Mobiliar entsorgt und neue Möbel aus zweiter Hand angeschafft. Die Idee war, die Räume offener, freundlicher und interaktiver zu gestalten.



Die Beratungsarbeit

Im Jahr 2023 fanden 1357 Beratungskontakte statt.

Der Frauentreffpunkt führt die Unterstützung für hilfesuchende Personen auch weiterhin nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ durch. Mittels psycho-sozialer Beratung sind Stabilisierung und Selbstwirksamkeit der jeweiligen Person Ziele in der gemeinsamen Arbeit.

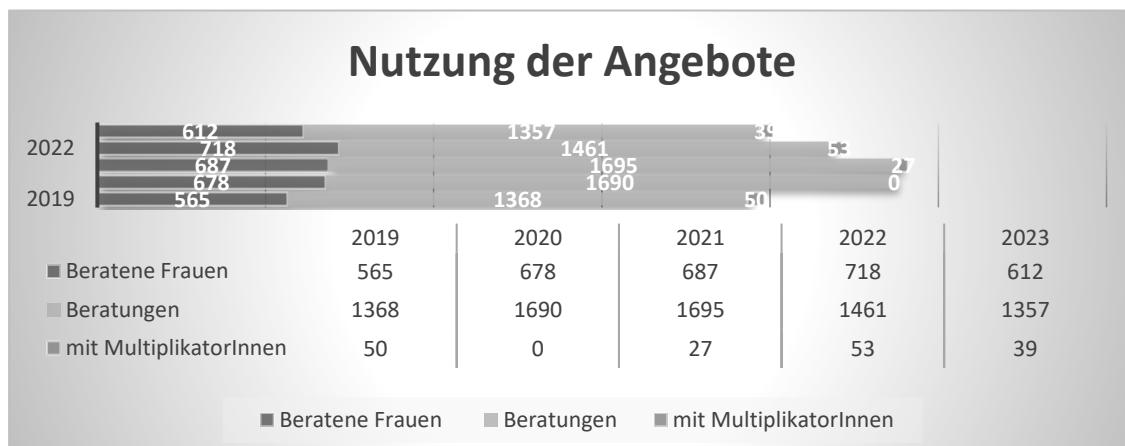


Abbildung 1: Nutzung aller Angebote

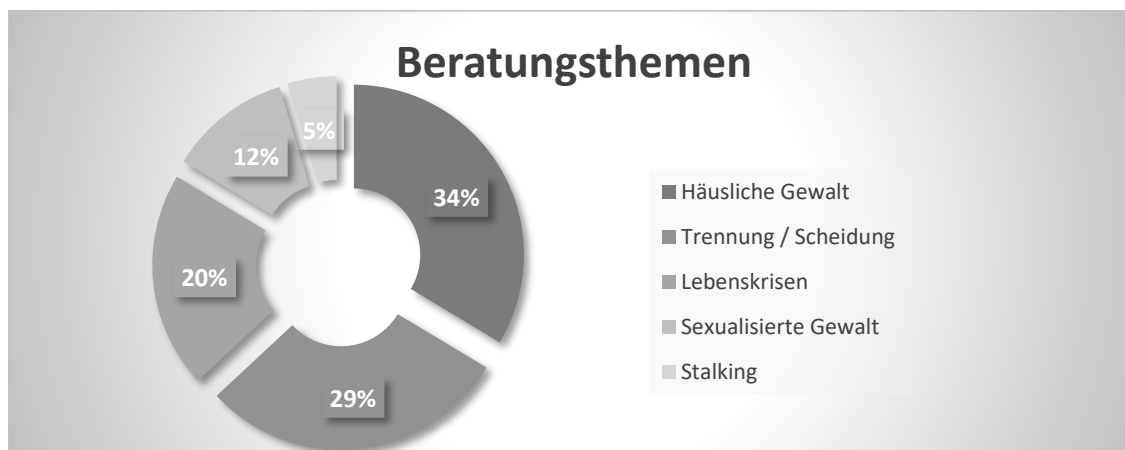


Abbildung 2: Verteilung der Beratungsthemen. Mehrfachbenennung möglich

Die Verteilung der Beratungsangebote im Kontext von Gewalt und Stalking zeigt interessante Trends. Hier sind einige wichtige Erkenntnisse:

1. Gegenwärtige und Erlebte Gewalt:

Die Nachfrage nach Beratung in Bezug auf gegenwärtige und erlebte Gewalt ist nach wie vor **hoch**. Frauen, die Gewalt erfahren und erfahren haben, suchen niedrigschwellige Unterstützung und Hilfe.



Dies kann physische, emotionale, finanzielle oder sexuelle Gewalt umfassen. Ängste und Respekt vor Institutionen wie Polizei und Jugendamt erschweren häufig die Lösungswege. Auch Ängste vor der Wut des gewaltausübenden Partners und einer Verschlimmerung der Situation müssen ernst genommen zu werden und erfordern Zeit und Einfüllungsvermögen. Besorgniserregend ist die Tendenz, dass häusliche Gewalt immer härter wird. Substanzmissbrauch, sowohl von Alkohol als auch von Drogen, ist ein begleitendes Problem. Wir beobachten hierzu eine steigende Tendenz. Die Summe der Beratungseinheiten in diesem Bereich steigt ebenfalls stetig.

2. Trennung und Scheidung:

Die Zahl der Beratungen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung ist **gestiegen**. In diesen Fällen handelt es sich oft um **einmalige Beratungen**. Viele Frauen, die sich in Trennungs- oder Scheidungssituationen befinden, benötigen Unterstützung bei der Bewältigung der emotionalen und finanziellen Herausforderungen. Hier zeigt sich eine Tendenz zur steigenden Hochstrittigkeit, in der die Betroffenen in einem hochkonflikthaften Zustand verharren.

3. Lebenskrisen und Psychische Belastungen:

Verschiedene Lebenskrisen führen ebenfalls zu einer erhöhten Nachfrage nach Beratung. Frauen suchen Hilfe, um mit Veränderungen, Verlusten oder anderen schwierigen Situationen umzugehen. Durch den erschwerten Zugang zu psychotherapeutischer Unterstützung, suchen Frauen vermehrt die Beratungsstelle auf, um psychische Belastungen wie Angst, Depressionen oder Traumata zu bewältigen.

4. Sexualisierte Gewalt und Stalking:

Die Anzahl der Beratungen zu sexualisierter Gewalt und Stalking bleibt im Vergleich zum Vorjahr **stabil**. Stalking ist ein ernstes Problem, das psychischen Terror für die Betroffenen darstellt. Es umfasst wiederholtes Verfolgen und/oder Belästigen und führt im Opfer zu großer Unsicherheit im Leben.

Insgesamt ist die Nachfrage nach Beratungsdiensten vielfältig und spiegelt die unterschiedlichen Herausforderungen wider, mit denen Frauen konfrontiert sind. Die professionelle Beratung spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Betroffenen und der Prävention von Gewalt.

Das Gruppenangebot

Durch den Personalwechsel konnte das Angebot des niedrigschwelligen Frauencafés noch nicht umgesetzt werden. Ende 2023 wurde eine verlässliche Honorarkraft gefunden, die das Angebot ab 22.01.2024 im zweiwöchigen Rhythmus aktiv gestaltet, bzw. anbietet.

Weitere Gruppenangebote konnten ebenfalls aufgrund der personellen Situation nicht realisiert werden und sind nun für 2024 geplant. Schwerpunkt soll sein: „Hochstrittige Trennungs- und Scheidungskonflikte – wie gehe ich damit um?“ und „Selbstfürsorge – wie kann sie auch in stressigen Zeiten gut gelingen?“.



Der Themenschwerpunkt Häusliche Gewalt

Der Beratungsschwerpunkt hat sich, ähnlich wie 2022, im Jahr 2023 intensiviert. Einige Fälle weisen wiederholt komplexe Strukturen und lebensbedrohliche Gefährdungssituationen auf. Längere und intensivere Beratungsprozesse waren notwendig. Die Vermittlung der Frauen*, die Schutz im Frauenhaus suchen wollten, stellte sich wiederholt als schwierig dar, da die Platzzahlen weiterhin zu gering veranschlagt werden. Auch die veränderte niedrighschwellige Suchmöglichkeit über frauenhaus-suche.de konnte keine Garantie sein, einen freien Platz für eine bedrohte Frau* (mit Kind/ern) zu finden. Oft mussten doch eigene Netzwerke aufgedeckt werden, die nicht immer die ideale Lösung anboten.

In der Arbeit mit den Frauen* fiel auf, dass der Schwerpunkt der Häuslichen Gewalt im Jahr 2023 durch schwere Trennungs- und Scheidungskonflikte „ergänzt“ wurde. Vorhandene Gewalt intensivierte sich (Stalking, Manipulation des Hilfesystems, Manipulation von Kind/ern, massive Kontrolle der Frau*) oder zeigte sich im Trennungs- und Scheidungsmoment von einer sehr bedrohlichen Seite. Dies bedeutete für die Frauenfachberatungsstelle mehrere kollegiale Fachberatungen pro Woche oder auch Fallsupervisionen. Nach wie vor gilt: Der Moment der Trennung ist für die hilfesuchenden Frauen* der gefährlichste. Hierfür zu sensibilisieren und zum Thema aufzuklären hat 2023 einen großen Teil der Arbeit ausgemacht und wird im Jahr 2024 fortgeführt werden müssen.

Beratungen nach § 201a

Die Zahl der Wegweisungen und Datenübermittlung ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Wie auch im Jahr 2023 war anhand der Übermittlungen/Wegweisung statistisch nicht erhebbbar, welche aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bewegungen die häusliche Situation der Familien negativ/positiv beeinflussen kann.

Anzumerken ist, dass von insgesamt 38 Datenübermittlungen:

- 23 Wegweisungen durch die Polizei ausgesprochen wurden
- 15 Datenübermittlungen in anderen Fällen erfolgten.

Von den 15 Datenübermittlungen „in anderen Fällen“, gaben alle an, dass die Mitarbeiterinnen sie kontaktieren dürften (Einwilligung). 9 Personen konnten davon telefonisch oder in der Einzelberatung erreicht werden. 6 Personen erhielten Informationsmaterialien per Post.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal die konstruktive Zusammenarbeit mit der Polizei in Norderstedt erwähnen. Auch für Rückfragen erreichen wir die Kolleg*innen zügig, bzw. sind diese niedrighschwellig für uns erreichbar.

Es konnten über die Jahre verlässliche Arbeitsstrukturen für unterstützende Hilfeverläufe für die ratsuchenden Frauen* erarbeitet und weiterhin für das Thema Häusliche Gewalt sensibilisiert werden. Trotzdem erscheint uns der Weg zur Polizei für viele ratsuchende Frauen* immer noch zu hochschwellig, bzw. ist mit viel Angst vor Konsequenzen verbunden. Insbesondere, wenn Kinder in der Familie sind. Mütter formulieren immer wieder die Sorge, dass die Kolleg*innen der Polizei die Kinder mitnehmen,



bzw. das Jugendamt informieren könnten. Auch hier sensibilisieren wir immer wieder und klären zum Aufgabengebiet der Polizei auf.

Präventions-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2023 war von den folgenden Veranstaltungen geprägt und begleitet. Anbei stichpunktartig der jeweilige Anlass mit entsprechenden Ausführungen:

Datum	Titel	Inhaltlich
07.03.2023	Auftaktveranstaltung 08.März	Filmabend „Women“, siehe Anhang 0
08.03.2023	Frauenfrühstück anlässlich des 08.03.	Einladung durch Frauenräume e.V.
24.11.2023	Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, Norderstedt	Die Frauenberatungsstelle verteilte Brötchen und informierte interessierte Norderstedter*innen zum Thema Gewalt und der Arbeit der Frauenfachberatungsstelle.

KIK

Im Rahmen der KIK-Koordination fanden nachfolgende Weiterbildungen statt, die durch die Kollegin inhaltlich gefüllt, begleitet oder durchgeführt wurden:

An der Polizeiakademie Eutin:

- 3 x – Schwerpunkt Stalking – für die Gewaltschutzbeauftragten der Polizei in SH
- 8 x – Schwerpunkt Häusliche Gewalt – für die Absolvent*innen der Polizeiakademie
- 1 x RSAN Norderstedt – Schwerpunkt Istanbul Konvention
- Diverse Kurzinputs bei niedergelassenen Arztpraxen
- 1 x Input zu KIK in der Psychiatrischen Tagesklinik am Umspannwerk/Norderstedt

Kooperationen

Die drei Fachberatungsstellen im Kreis Segeberg unterstützen sich im Rahmen kollegialer Fachberatungen und gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzend werden im Folgenden unter 1) die Arbeitskreise aufgeführt, an denen die Frauenfachberatungsstelle teilgenommen hat, unter 2) die Kooperationspartner*innen in 2023 genannt:

Zu 1)

- Kreis AG mit den anderen Frauenfachberatungsstellen



- Arbeitskreis Frauennetzwerk
- Landesverband Frauenfachberatung (LFSH)
- EKE (Eltern-Kind-Entfremdung)
- Psych AK Norderstedt
- AK Frühe Hilfen
- FNT

Zu 2)

<ul style="list-style-type: none"> - Amtsgericht Norderstedt/Neumünster - Asklepios Klinik Nord/Heidberg-Ochsenzoll Hamburg - Psychiatrisches Krankenhaus Rickling - Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Norderstedt - Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt Bad Segeberg - Polizei Norderstedt, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt - Frauenberatungsstelle und Frauennotruf Bad Segeberg - Frauenhaus Norderstedt - Enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Gleichstellungsbeauftragten - Frauencomputerschule adasoft e.V. Norderstedt - Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Norderstedt - Frühe Hilfen Norderstedt 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendamt Norderstedt - Mütterzentrum Norderstedt - Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg - Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Segeberg - Sozialwerk Norderstedt - Suchtberatungsstelle Norderstedt - ATS, ambulante und teilstationäre Suchthilfe Norderstedt - profamilia Norderstedt - Örtliche Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen - Gleichstellungsstellen in: Bad Bramstedt, Bad Segeberg, Kreis Segeberg, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt - Deutsches Rotes Kreuz Norderstedt - Frauen_Wohnen - Frau und Beruf - Leistungszentrum Norderstedt
--	---

Fortbildungen/Supervision

Um die Qualität insbesondere in der Beratungsarbeit sichern zu können, haben die Mitarbeiterinnen der Frauenräume e. V. regelmäßig an Team- und Fallsupervisionen teilgenommen. Einmal in der Woche findet in Norderstedt zudem die Großteamsitzung statt. In diesem Rahmen finden auch Intervisionen statt.

Weiterhin hat sich seit 2023 eine Kollegin des Standortes Norderstedt zur Systemischen Beraterin ausbilden lassen (auf ihre Kosten!).



Statistik

Beratungsstelle **Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt**

Nutzung der Angebote der Beratungsstelle 2023

Nutzerinnen in Beratung/Begleitung	TN in Gruppen	TN an niedrigschwelligen Treffpunktangeboten	TN an Präventionsangeboten	TN an Fortbildungen	TN an sonstigen Angeboten	Nutzerinnen aller Angebote gesamt
612	0	16	0	0	0	628

Film, Frauenfrühstück

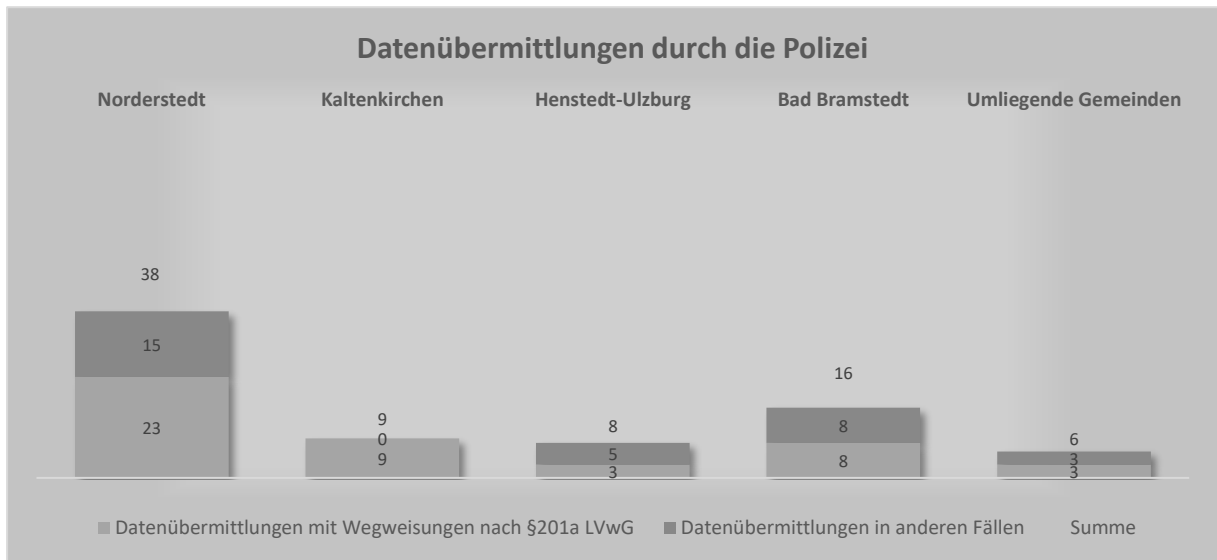
Kontakte in Beratung und Begleitung

Anzahl der Kontakte in Beratung	Anzahl der Kontakte in Begleitung	Kontakte Beratung/Begleitung gesamt
1357	89	1446

Anzahl der Nutzerinnen in Beratung gesamt	Davon MultiplikatorInnen
1357	39

Beratungsthema Häusliche Gewalt (proaktiv und Selbstmelderin)	Beratungsthema Sexualisierte Gewalt	Stalking
495	187	82

Mehrfachnennung möglich



	Anzahl der Datenübermittlungen von der Polizei	davon: weiblich	davon: männlich	Anzahl Erstberatungen*	Anzahl der Frauen, die eine Folgeberatung in Anspruch genommen haben	kein Beratungswunsch (Anzahl)	Weitervermittlungen (Anzahl)	schriftliche Kontaktaufnahme/Kontaktaufnahme nicht möglich
Davon Wegweisungen nach §201a LVwG	46	45	1	30	13	8	17	6
Datenübermittlung in andere Fällen	31	31	0	21	14	4	14	1

Anzahl der Frauen mit Migrationshintergrund	davon: Anzahl der Frauen ohne bzw. mit unzureichenden Deutschkenntnisse
24	10



Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Der Frauentreffpunkt Kaltenkirchen liegt zentral, verkehrsgünstig und barrierefrei im Haus der Sozialen Beratung Kaltenkirchen. Im Gebäude befinden sich zahlreiche Kooperationspartner*innen, die ergänzend zur eigenen Unterstützungsleistung hinzugezogen werden können.

Zwischen April und Juni 2023 wurden der Beratungsraum, wie das Büro, am Standort renoviert und traumasensibel eingerichtet. Kostensparend und nachhaltig renovierte die Kollegin zu den Randzeiten der Beratungsstelle die Räumlichkeiten Stück für Stück (Malerinnentätigkeiten/Anschaffung neues Mobiliar aus zweiter Hand).

Die Rückmeldungen von Kooperationspartner*innen, wie den Frauen*, die die Beratungsstelle aufsuchten, waren durchweg positiv. Der Beratungsraum ist reizarm und klar strukturiert eingerichtet. Auch das Büro wurde neu strukturiert. Mit einem dritten Arbeitsplatz wurde der Beratungsraum ergänzt, da auch der Kooperationspartner „profamilia“ die Räumlichkeiten mittwochs ab 14:00 nutzt. (Bilder, siehe Anhang Abb.1 ff.)

Übersicht der Räume Frauentreffpunkt Kaltenkirchen:

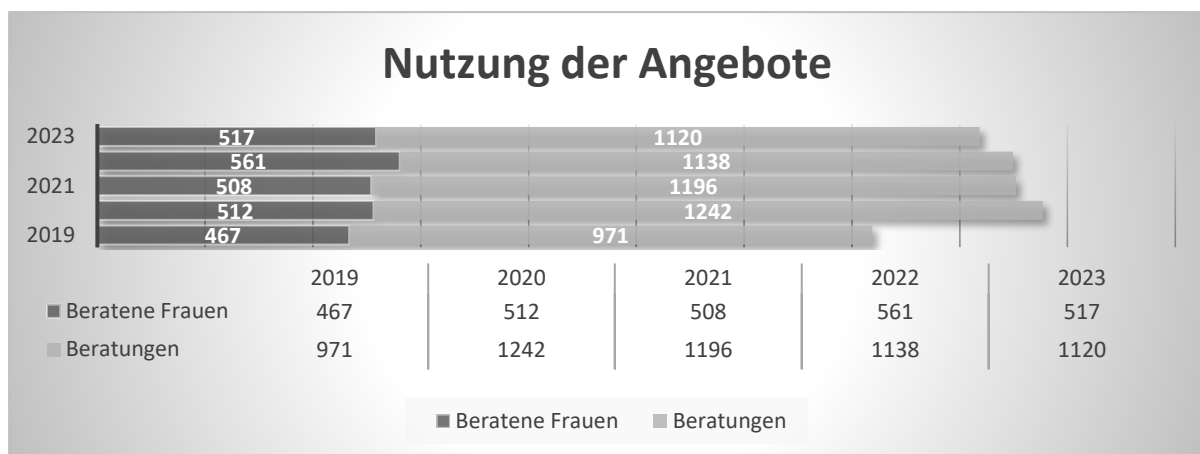
Raum	Anzahl	qm
Küche anteilig	1	4,4
Beratungsraum	1 (inkl. 1 Arbeitsplatz)	25,6
Büro	1 (zwei Arbeitsplätze)	15,6
Toilette, anteilig	1	4,4
Gruppenraum, Flur anteilig	1	12,0
Abstellraum, anteilig	1	7,7



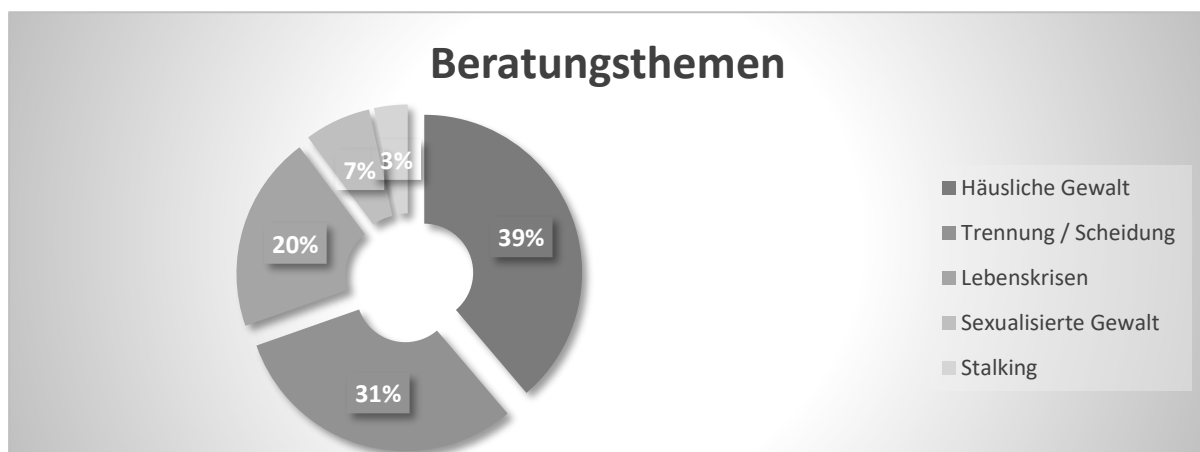
Die Beratungsarbeit

Im Jahr 2023 fanden 1120 Beratungskontakte statt.

Der Frauentreffpunkt führt die Unterstützung für hilfesuchende Personen auch weiterhin nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ durch. Mittels psycho-sozialer Beratung sind Stabilisierung und Selbstwirksamkeit der jeweiligen Person Ziele in der gemeinsamen Arbeit.



Themenbereiche in den Beratungen waren: akute und erlebte Häusliche Gewalt, posttraumatische Belastungen, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen, Antragstellung FSM (Fonds sexueller Missbrauch), Vergewaltigung, Depression, Ängste, psychische und somatische Erkrankungen, Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten, Partnerschaftsprobleme, Trennung/Scheidung, Burnout/Erschöpfung, Verlustthematiken, Lebenskrisen, Unterstützung im Umgang mit Behörden oder Ämtern, Erweiterung des persönlichen Netzwerkes, Einsamkeit.





Gruppenangebot

Durch den Personalwechsel am Standort Kaltenkirchen wurde das Frauencafé ab 03/2023 eingestellt. Bis dahin fand dieses seit 04/2022 montags, 14-tägig statt. Zum Januar 2024 konnte eine neue Honorarkraft gefunden werden, sodass dieses Angebot wieder aufgenommen werden kann.

Ein weiteres Gruppenangebot wurde gemeinsam mit der Erziehungsberatungsstelle in Kaltenkirchen etabliert. Die Ausführung dazu finden Sie unter Öffentlichkeitsarbeit, S. 14, Abs. 2.

Themenschwerpunkt Häusliche Gewalt

Der Frauentreffpunkt Kaltenkirchen konnte im Jahr 2023 weiterhin auf eine langjährige gute Zusammenarbeit mit den Polizeistationen Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt zurückgreifen. Weiterhin weisen die Dienststellen auch präventiv in ihrer Arbeit auf die Frauenfachberatungsstelle hin.

Die Zahl der Wegweisungen und Datenübermittlung ist gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Die Verteilung derer hat sich jedoch verändert (siehe Statistikteil, Datenübermittlungen durch die Polizei).

Wie auch in 2022, bzw. in Norderstedt, war anhand der Übermittlungen/Wegweisung statistisch nicht erhebbar, welche aktuellen gesellschaftlichen und politischen Bewegungen die häusliche Situation der Familien negativ/positiv beeinflussen kann.

Kaltenkirchen, kommt mit Henstedt-Ulzburg, Bad Bramstedt und den umliegenden Gemeinden auf 39 Datenübermittlungen. Dieses setzen sich zusammen aus:

- 23 Wegweisungen, die durch die Polizei ausgesprochen wurden
- 16 Datenübermittlungen in anderen Fällen erfolgten

Aus 23 betroffenen Haushalten, bei denen eine Wegweisung stattgefunden hatte, kamen 16 Beratungskontakte zustande.

Von den 16 Datenübermittlungen „in anderen Fällen“, gaben 13 an, dass die Mitarbeiterinnen sie kontaktieren dürften (Einwilligung). Alle 13 Personen konnten davon telefonisch oder in der Einzelberatung erreicht und einzelfallorientiert unterstützt werden.



Präventions-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2023 war von unterschiedlichsten Veranstaltungen geprägt und begleitet. Im Folgenden Stichpunktartig der jeweilige Anlass mit entsprechenden Ausführungen:

Datum	Titel	Inhaltlich
Ab 05/2023 EÖ Ausstellung 17.11.23	50 Jahre Kaltenkirchen Kooperationsprojekt mit der Gleichstellungsbeauftragten Claudia Eckhardt-Löffler	Kaltenkirchenerinnen berichten von ihrem Lebensweg #ichhabsgeschäft, #starkefrauenkaltenkirchen. Ziel war es, Mut zu machen und die Vielfalt der Gesellschaft darzustellen. Der Frauentreffpunkt unterstützte hier die Gleichstellungsbeauftragte mit Zuarbeit mittels Interviewpartnerinnen. Das Ergebnis sind eine Broschüre und eine Ausstellung zum Thema.
06.09.2023	Tag der offenen Tür in Kaltenkirchen (Unterstützt durch die GB und profamilia)	Das Beratungszentrum lud ein und die Kaltenkirchener*innen, wie Kooperationspartner*innen kamen. Kleine Eindrücke finden sich im Anhang 2 (Abb.2 ff.). Der Frauentreffpunkt wurde unterstützt von der Gleichstellungsbeauftragten und der Kooperationspartnerin profamilia. Zum Austausch wurde eingeladen über ein Frauenrechte-Quiz.
05.10.2023	Probedurchlauf Info Rally, mit der Produktionsschule	Zur Vorbereitung für die Inforalley bot der Frauentreffpunkt einen Probedurchlauf mit intensivem Austausch für eine Klasse der Produktionsschule an (6 Schüler*innen nahmen teil). Zwei Schulsozialarbeiterinnen begleiteten. Durch ein Rätsel, welches zuvor vom Frauentreffpunkt erarbeitet wurde, war der Austausch fließend und aufgelockert (Abb.3)
09.11.2023	Info Rally	150 Schüler*innen fanden ihren Weg in die Beratungsstelle und konnten ihre Fragen stellen.
22.11.2023	Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“, Kaltenkirchen	Der Frauentreffpunkt verteilte Brötchen und informierte interessierte Kaltenkirchener*innen zum Thema Gewalt und Frauenberatung.
23.11.2023	Sieger*innenehrung Info Rally	Teilnahme durch eine Kollegin des Frauentreffpunkts. Noch einmal war Raum für Austausch.
15.12.2023	Spendenübergabe VR Bank, Kurzvortrag zur Frauenberatung	Pressetermin Die VR Bank hat den Frauentreffpunkt mit einer Geldspende bedacht. Angeschafft werden sollen neue Laptops und Material für die Beratungseinheiten. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal recht herzlich für die persönliche Einladung und Übergabe.
20.12.2023	Interaktiver Weihnachtskalender	Zum ersten Mal und dank der Initiative des „Regenbogens“ e.V., wurde der interaktive



		Adventskalender in Kaltenkirchen angeboten. 24 Türchen öffneten sich mittels Angebote von 24 Vereinen/Institutionen. Der Frauentreffpunkt lud zu einem feministischen Märchen und einem warmen Kakao ein. 6 Personen nahmen das Angebot am 20.12.23 an und blieben für 1,5 Stunden in gemütlicher Atmosphäre. (Abb. 4)
--	--	--

Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Wahlen in Kaltenkirchen wurden die beiden potenziellen Bürgermeister in der Beratungsstelle empfangen. Wir diskutierten die aktuellen Bedarfe und zeigten Schwierigkeiten der Finanzierung auf.

Flyer wurden regelmäßig verteilt und insbesondere von den ortsansässigen Hausärzt*innen, der Schulsozialarbeit, Beruf & Bildung, Regenbogen, Erziehungsberatungsstelle Therapiehilfe e.V. abgefragt.

Hervorzuheben ist an der Stelle die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Erziehungsberatungsstelle im Haus (Therapiehilfe e.V.). Weiblich gelesene Personen werden bei Lebenskrisen und in Fällen Häuslicher Gewalt regelhaft bei uns angedockt, bzw. übergeleitet, sofern sie sich dies wünschen. Umgekehrt werden von Seiten der Frauenfachberatung betroffene Mütter motiviert, insbesondere in Fällen Häuslicher Gewalt, die Unterstützung der Kolleg*innen vor Ort zu nutzen, sofern dies für sinnvoll erachtet wird.

Die Zusammenarbeit wuchs so gut zusammen, dass seit 11/2023 zweimal im Monat (jeden zweiten Dienstag, 10:00-11:30) ein Frauen-/Mütterfrühstück angeboten wird, welches durch eine Kollegin aus der Frauenberatung, wie der Erziehungsberatungsstelle angeboten und angeleitet wird. Neben dem Raum für Austausch geben die Kolleginnen Inputs (Bspw. zu „Selbstfürsorge, Stabilisierung, Frau als Rolle in der Familie, Informationen zum Gewaltschutzgesetz, etc.). Das Angebot wurde bisher gut und interessiert angenommen. Die Beratungsstellen stellen die Getränke, die Frauen bringen ihr Frühstück selbst mit.

Ergänzung zur Beratungsarbeit

Neben der direkten Beratungsarbeit, den aufgeführten Veranstaltungen und Kooperationen, wurde die Beratungsarbeit durch die online Beratung „text-us“ ergänzt. Seit 2022 können mit dieser Variante der Beratung, hilfeschuchende Personen noch niedrigschwelliger und auf Wunsch komplett anonym und sicher, online beraten werden.



Kooperationen

Ergänzend werden im Folgenden unter 1) die Arbeitskreise aufgeführt, an denen der Frauentreffpunkt Kaltenkirchen teilgenommen hat, unter 2) die Kooperationspartner*innen in 2023 genannt:

Zu 1)

- Kreis AG mit den anderen Frauenfachberatungsstellen
- Landesverband Frauenfachberatung (LFSH)
- Soziales Arbeitskreis Kaltenkirchen
- Hausversammlung im Haus der Sozialen Beratung in Kaltenkirchen
- EKE (Eltern-Kind-Entfremdung)
- Sozialer Arbeitskreis Henstedt-Ulzburg (bis Anfang 2023 regelmäßig, nun Einladung zu besonderen Themen)

Spürbar ist, dass sich die Arbeitskreise nun wieder vermehrt und regulär in Persona treffen. Dies bedeutet mehr Zeit einzuplanen, aber auch den wertvollen direkten Austausch mit den Kolleg*innen wieder zu intensivieren. Für die hilfeschuchenden Personen werden die Wege so „indirekt kürzer“ und dank der fachlichen Nähe entstehen wieder konstruktive Kooperationsprojekte.

Zu 2)

<ul style="list-style-type: none"> - Amtsgericht Norderstedt/Neumünster - Asklepios Klinik Nord/Heidberg-Ochsenzoll Hamburg - Psychiatrische Tagesklinik Kaltenkirchen - Psychiatrisches Krankenhaus Rickling - ATS, Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe Kaltenkirchen - ATP, Ambulante und Teilstationäre Psychiatrie Kaltenkirchen - Erziehungs- und Lebensberatungsstelle Kaltenkirchen - Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt Bad Segeberg - Polizei Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt - Frauenberatungsstelle und Frauennotruf Bad Segeberg - Frauenhaus Norderstedt - Frauenberatungsstelle und Frauennotruf Norderstedt - Fonds Sexueller Missbrauch, EHS 	<ul style="list-style-type: none"> - Zif, Zentrale Informationsstelle der Autonomen Frauenhäuser - Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen - Allgemeiner Sozialer Dienst Kaltenkirchen - Jobcenter Kaltenkirchen - Agentur für Arbeit Kaltenkirchen - Beratung für Wohnungsnotlagen/Diakonie Kaltenkirchen - Ämterlotsen Kaltenkirchen - Streetwork Kaltenkirchen - Regenbogen e.V. - Schulsozialarbeit Kaltenkirchen - Migrations- und Sozialberatung/Diakonie Kaltenkirchen - Produktionsschule Kaltenkirchen - profamilia Norderstedt - Örtliche Ärzt*innen, Psychotherapeut*innen, RA*in Schönfeld-Meyer, RS*in Kanzlei 49, etc.
--	---



<ul style="list-style-type: none">- Enge Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Claudia Eckhardt-Löffler/Kaltenkirchen, Gleichstellungsbeauftragte Frau Svenja Gruber/Henstedt-Ulzburg	<ul style="list-style-type: none">- Gleichstellungsstellen in: Bad Bramstedt, Bad Segeberg, Kreis Segeberg, Henstedt-Ulzburg, Kaltenkirchen, Norderstedt
---	--

Fortbildungen/Supervision

Um die Qualität insbesondere in der Beratungsarbeit sichern zu können, haben die Mitarbeiterinnen des Frauentreffpunkts regelmäßig an Team- und Fallsupervisionen teilgenommen. Einmal in der Woche findet in Norderstedt zudem die Großteamsitzung statt.

Eine Kaltenkirchener Kollegin konnte zudem ihre Weiterbildung zur Trauerbegleiterin und zur Trauma Fachkraft abschließen.



Beratungsstelle Frauenberatungsstelle/Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Statistik

Nutzung der Angebote der Beratungsstelle 2023

Nutzerinnen in Beratung/Begleitung	TN in Gruppen	TN an niedrigschwelligen Treffpunktangeboten	TN an Präventionsangeboten	TN an Fortbildungen	TN an sonstigen Angeboten	Nutzerinnen aller Angebote gesamt
517	5	7	55	0	140	724
	Frauencafé	Frauenfrühstück EB			Rally, Offene Tür	

Kontakte in Beratung und Begleitung

Anzahl der Kontakte in Beratung	Anzahl der Kontakte in Begleitung	Kontakte Beratung/Begleitung gesamt
1120	23	11743

Anzahl der selbstdurchgeführten Veranstaltungen

Anzahl geleiteten Gruppen	Anzahl Selbsthilfegruppen	Anzahl Treffpunktangeboten	Anzahl Präventionsangeboten	Anzahl der selbstdurchgeführten FoBis / Bildungsangebote	Anzahl der sonstigen Angeboten	Angebote gesamt
2	0		3	0	4	9

Anzahl der Nutzerinnen in Beratung gesamt	Davon Multiplikatorinnen
1143	47

Beratungsthe ma Häusliche Gewalt (proaktiv und Selbstmelderinnen)	Beratungsthe ma Sexualisierte Gewalt	Stalking
557	72	45

Mehrfachbenennung möglich



Henstedt-Ulzburg

Ob der wiederholten Personalwechsel wurde die Außensprechstunde aufrechterhalten, von den Henstedt-Ulzburgerinnen aber weniger genutzt. Dies hat, nach Austausch im Team und Reflektion, vornehmlich zwei Gründe:

- Einige Frauen baten um eine raschere Terminvergabe (insbesondere in Fällen häuslicher Gewalt) und nahmen den Weg nach Kaltenkirchen oder Norderstedt und damit einen schnelleren Termin in Anspruch. Telefonische Beratungen wurden auch regelmäßig und gerne in Anspruch
- Die Außensprechstunde liegt für Mütter ungünstig, da die Kinder dann oft nicht betreut sind und ggfs. mitgebracht werden müssten (dies versuchen wir grundsätzlich zu vermeiden)
- Beratungseinheiten wurden auf Wunsch telefonisch genutzt.

Unser Dank gilt allen Landes- und kommunalen Stellen, Institutionen, Parteien und den zahlreichen Einzelpersonen, die unsere Arbeit unterstützen und überhaupt erst möglich machen.

Frauenräume e.V.
Frauenfachberatungsstelle und Notruf
Norderstedt und Kaltenkirchen
Kielortring 51 · 22850 Norderstedt
T. 040 529 69 58 · info@frauenraeume-ev.de
Britta Lüdecke-Kaumbolz
Frauenberatungsstelle Norderstedt & Notruf
Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Frauenräume e.V.
Neli Weisse
Frauenfachberatungsstelle und Notruf
Norderstedt und Kaltenkirchen
Frauentreffpunkt Kaltenkirchen
Kielortring 51 · 22850 Norderstedt
T. 040 529 69 58 · info@frauenraeume-ev.de